

## Anmeldung und Terminvergabe

Montags bis freitags von 08.00-18.00 Uhr:  
Telefon 0211 81-04142  
Fax 0211 81-04949

Bitte bringen Sie in jedem neuen Quartal eine neue Überweisung mit.

**Bitte rufen Sie am Werktag vor der Therapie vormittags bis 10.00 Uhr im IAC an, um Ihr Kommen zu bestätigen**

## Rufnummern für den Notfall / bei akuten Beschwerden

Montags bis freitags von 08.00-18.00 Uhr  
Interdisziplinäres Ambulantes Chemotherapiezentrum (IAC): Telefon 0211 81-04142

Nachts und am Wochenende  
Gynäkologische Notaufnahme, Station FG01, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Gebäude 14.24  
Telefon 0211 81-04376 oder 0211 81-07190

## Anfahrt und Wegbeschreibung



Am einfachsten nutzen Sie die Verbindungen zu der Haltestelle Uni-Kliniken (Straßenbahnlinie 704, U-Bahn-Linien U71, U73, U83 sowie diverse Buslinien). Der Haupteingang befindet sich in der Moorenstraße 5. Wenige Meter weiter finden Sie einen Taxi-Stand. Das Parken auf dem Klinikgelände ist kostenpflichtig.

Besucher können sowohl auf dem Gelände parken als auch das Parkhaus an der nördlichen Einfahrt oder den großen Parkplatz im Süden des Geländes nutzen. Die Besucherparkplätze sind mit einem blauen P-Schild gekennzeichnet.

Ausführliche Wegbeschreibungen unter:  
[www.uniklinik-duesseldorf.de/anreise](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/anreise)

Das IAC befindet sich in der Urologischen Klinik (Gebäude 13.71, schräg gegenüber der Frauenklinik), 2. Etage.

Universitätsklinikum Düsseldorf  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Gebäude 14.24  
Moorenstraße 5  
40225 Düsseldorf  
[www.uniklinik-duesseldorf.de/frauenklinik](http://www.uniklinik-duesseldorf.de/frauenklinik)



## Interdisziplinäres Ambulantes Chemotherapiezentrum (IAC) - Gynäkologie

## Sehr geehrte Patientin,

im Ambulanten Interdisziplinären Chemotherapiezentrum (IAC) werden Chemotherapien, antihormonelle, zielgerichtete und weitere medikamentöse Therapien ambulant und in angenehmer Atmosphäre verabreicht. Dabei wird jede Patientin des Brustzentrums und des Gynäkologischen Krebszentrums von einem Ärztesteam der Frauenheilkunde betreut. Außerdem wird jede Patientin von einem speziell für die medikamentöse Tumortherapie geschulten Pflegeteam versorgt.

Die Diagnose einer Tumorerkrankung und die anstehenden Therapieschritte wecken häufig Sorgen und Ängste. Die moderne Medizin hat mittlerweile jedoch zahlreiche Möglichkeiten entwickelt, um Nebenwirkungen zu verringern oder auszuschalten.

Wir stehen Ihnen während der gesamten Therapie vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ihr Team der Gynäkologie des IAC



Prof. Dr. Tanja Fehm  
Direktorin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## Vor Beginn der Therapie

Wir werden mit Ihnen ausführliche Gespräche über den Sinn und Zweck sowie den Ablauf der Therapie führen, über das Verhalten und mögliche Nebenwirkungen unter Therapie. Zu einzelnen Themen rund um Nebenwirkungen und Verhaltenshinweise zur Therapie stehen jeweils gesonderte und detaillierte Informationsblätter zur Verfügung.

## Ihr Behandlungsteam



**Prof. Dr. Tanja Fehm**  
Direktorin der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



**Prof. Dr. Eugen Ruckhäberle**  
Leiter der Konservativen Gynäkologischen Onkologie



**Dorothee Haas**  
stellvertr. Leitung IAC  
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

## Rezepte

Notwendige Rezepte werden wir Ihnen selbstverständlich ausstellen.

## Vortag und Tag der Therapie

Vor der Therapie befragen wir Sie nach Ihrem Befinden. Sie sollten nicht erkältet sein, kein Fieber haben und sich nicht krank fühlen. Um uns diese Informationen mitzuteilen, rufen Sie bitte am Werktag vor der Therapie am Vormittag bis 10.00 Uhr im IAC an. Zudem werden wir nach Ihrem Gewicht fragen und Ihre aktuellen Blutwerte sichten.

Wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind und es Ihnen gut geht, werden die für Sie geplanten Medikamente individuell dosiert bestellt und zubereitet.

Im IAC erfolgt die Gabe unter kontinuierlicher Überwachung Ihres Befindens. Vor, während und nach der Gabe der Therapie erhalten Sie weitere Medikamente, die die Verträglichkeit der Behandlung unterstützen.